

Neues von der Kirmesgesellschaft

von Marion Junker-Dickopf

Es tut sich wieder etwas an Horchheims „Kirmes-Front“. Immer bemüht, den Festbesuchern eine attraktive und zeitgemäße Veranstaltung im großen Konzert der vielfältigen Feier- und Freizeitmöglichkeiten heutzutage anzubieten, hinterfragt sich die Horchheimer Kirmesgesellschaft St. Maximinus als Ausrichterin konstruktiv von Jahr zu Jahr, mit welchen Maßnahmen und Programmpunkten das althergebrachte Kirchweihfest unseres Ortes im 21. Jahrhundert am Leben gehalten werden kann, für Hoschem und seine Gäste aus Nah und Fern. Die jüngsten Überlegungen und Entscheidungen für die aktuelle Kirmes 2011 stellt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nun Marion Junker-Dickopf, Vorstandsmitglied der Kirmesgesellschaft, im folgenden dar.

Jedes Jahr, wenn die Kirmes vorbei ist, wird ein Brainstorming vorgenommen von den Verantwortlichen der Kirmesgesellschaft. In jedem Jahr stellen sich die Fragen: Wie ist es gelaufen? Hat alles so funktioniert, wie es vorgesehen war? Welche Dinge müssen beim nächsten Mal mehr beachtet werden? Stimmen die finanziellen Einnahmen und Ausgaben oder hat das Wetter wieder einmal derart einen Strich durch alles gemacht, dass wir bald in Bedrängnis geraten mit allen Kosten, die anstehen? War die Musik zu laut? Wie wird das Programm im nächsten Jahr aussehen?

Sind alle Genehmigungen rechtzeitig eingetroffen? Der Katalog der Fragen, die wir immer wieder aufs Neue zu beantworten haben, ließe sich leicht fortsetzen.

Natürlich ist alles auch mittlerweile eine eingespielte Sache. Aber in jedem Jahr treten meist immer die gleichen Fragen und Probleme auf. Vor allem ängstigt es die Verantwortlichen bei jeder Kirmes erneut, ob es genügend Helfer gibt, die bereit sind, das ganze Fest und seinen Ablauf gemeinsam mit der Kirmesgesellschaft zu unterstützen.

Neu & anders im Kirmesprogramm

Die Bühne und die Musikeinstellung wurden für 2011 anders geplant. Es gibt keine Live-Band und auch keine vorstehende Bühne mehr, sondern einen Tanzboden, auf den die Musiklautstärke ausgerichtet ist, damit sich alle Besucher an den einzelnen Ständen auch weiterhin unterhalten können. Der Tanzboden ist zudem näher in das Zentrum des Festes gerückt und nicht mehr so weit abseits wie zuvor, jedenfalls sollte dies zumindest nach der Planung entsprechend umgesetzt werden. Warten wir ab, wie es an der Kirmes dann tatsächlich aussieht.

Auch am Programm wurde enorm gefeilt. Nicht nur, dass diesmal nach der Abholung des Kirmesbaumes am Freitag, den 24. Juni, bereits der Bierbrunnen der Kirmesgesellschaft gegen 21.00 Uhr und damit einen Tag früher als gewohnt geöffnet wird und man sich dann schon im Park tummeln kann, sondern auch der traditio-

nelle Frühschoppen, der in den beiden Vorjahren am angestammten Montag um 12.00 Uhr vor nahezu leeren Bänken stattfand, wurde jetzt sinnvollerweise auf Sonntag verlegt, direkt nach dem kirchlichen Hochamt, das um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Maximin gefeiert wird. Mit einem gemeinsamen Marsch zum Festplatz im schönen Mendelssohnpark wird anschließend der Frühschoppen mit musikalischen Beiträgen des TuS-Spielmannszuges und etwaiger weiterer Beteiligter begangen.

Daher wird man sich zum Festumzug nachmittags auf eine gute Stunde später einstellen müssen. Dies sind die gravierendsten Veränderungen in diesem Jahr, was den Ablauf der Kirmes anbelangt. Näheres ist im Programm nachzulesen.

Aufruf zur Mitarbeit

Das Team der Kirmesgesellschaft hat sich in den letzten Jahren stark verjüngt. Die ehemalige Vorsitzende Marion Junker-Dickopf ist in den Reihen des Vorstands mittlerweile das älteste Mitglied.

Da bei den „Ur-Kirmesgesellschafts-Familien“ Holl/Oster/Seyl ein richtiger Generationswechsel stattgefunden hat, kann man sagen, dass dem von dort stammenden Nachwuchs die Aufgabe zum Antritt einer Funktion im Vorstand der Kirmesgesellschaft quasi in die Wiege gelegt wurde. Aber bei fast allen jetzigen Vorstandsmitgliedern haben sich in den vergangenen zwei Jahren viele Veränderungen ergeben, sei es privat, familiär, gesundheitlich oder beruflich.

Aller Voraussicht nach wird fast die Hälfte der amtierenden Vorstandsmitglieder bei der nächsten Wahl aus all diesen Gründen nicht mehr kandidieren können. Daher gilt es, mit diesem Bericht seitens des Vorstands auch einen Appell an alle Leser des KIRMES-Ma-

gazin zu richten, die vielleicht Interesse an der Mitgestaltung unseres Heimatfestes haben oder sich eine Mitarbeit hierbei eventuell vorstellen können, mit der Bitte, sich doch mit allen Fragen an uns zu wenden. Man findet immer jemand aus dem Vorstand am Bierstand der Kirmesgesellschaft

an der Kirmes. Im Oktober 2011 wird der Vorstand neu gewählt. Irgendwie muss es ja weitergehen, ansonsten würde ein traditioneller Verein sterben.

Also informieren Sie sich bitte über unsere Arbeit und Aufgaben, zeigen Sie Interesse und Ihre Zugehörigkeit zu unserem Ort und

werden Sie ein Teil einer familiären Gemeinschaft! Wenn auch Sie jemand sind, der sich aktiv mit einbringen möchte, dann trauen Sie sich! Ansonsten gehen Sie uns mit Ihrem Organisationstalent noch verloren, kommen Sie ganz einfach auf uns zu!

Marion Junker-Dickopf

AKTUELL

**Erneuerbare Energie zum Anfassen.
Jetzt bei uns im Hause. Besuchen Sie uns!**

Erneuerbare Energien

Wirtz



Wärme



Wasser



Wohlfühlen



- Ökologische Haustechnik -

**Meisterbetrieb
seit über 50 Jahren**

Wirtz Sanitär + Heizung GmbH

Emser Straße 252 · 56076 Koblenz-Horchheim
Telefon 02 61 / 7 69 96 · Telefax 02 61 / 7 79 49
Internet: www.wirtz-www.de · e-Mail: info@wirtz-www.de

Badsanierung

- **Sanitär**
 - **Heizung**
 - **Elektro**
 - **Fliesen**
- und mehr . . .**



Aus einer Hand